

Heinrich von Kleist? Hochaktuell!

Seine Videos bei Youtube sind nicht nur bei Deutsch-Abiturienten beliebt:

MICHAEL SOMMER spielt mit Playmobil Weltliteratur nach und erklärt auch, was „Der zerbrochene Krug“ mit der Gegenwart zu tun hat

Kaum jemand bringt Schüler so sicher durchs Deutsch-Abi wie Michael Sommer. In Zusammenarbeit mit dem Reclam-Verlag spielt er mit Playmobilfiguren Werke der Weltliteratur nach – und vermittelt sie einfach, verständlich und sogar lustig. Im Interview spricht Sommer darüber, was Prüflinge in Niedersachsen aus der diesjährigen Abi-Lektüre lernen können.

Herr Sommer, Sie bereiten unzählige Schüler auf das Deutsch-Abitur vor. Welche Leistungskurse haben Sie denn belegt?

Ich hatte damals Deutsch und Englisch. Mathe fand ich aber auch nicht so schlimm.

Dann war die Liebe zu Sprache und Literatur wohl schon früh vorhanden, das passt ja gut. Was soll Literatur denn bewirken?

Oh, das ist eine große Frage. Ich finde, in erster Linie soll Literatur und auch Literaturunterricht Spaß machen. Die Wirkung geht aber weit darüber hinaus: Im besten Fall ist Literatur ein Spielplatz für Gedanken. Zu lesen und darüber zu sprechen, ist ein Gesellschaftsspiel. Wir brau-

chen Geschichten, um gemeinsame Werte zu haben.

Womit wir beim Thema wären: Das Deutsch-Abi in Niedersachsen ist sehr geprägt von teils sehr alten Werken, etwa von Heinrich von Kleist. Aber auch Irmgard Keun mit dem „Kunstseidenen Mädchen“ ist dabei – welche Werte vermitteln denn diese historischen Stoffe?

Die sind jeweils hochaktuell! Das „Kunstseidenen Mädchen“ ist natürlich super: Irmgard Keun ist eine der wichtigsten weiblichen Stimmen der Literaturgeschichte. Im „Kunstseidenen Mädchen“ haben wir eine starke Frau, davon könnten wir natürlich gerne noch mehr haben. Eine junge Frau, die sich in einer Männerwelt durchbeißt, das verliert ja leider nicht an Aktualität.

Und Kleist?

Kleist ist ein bisschen schwerer zu verstehen. Aber auch da lässt sich vieles auf heute beziehen. Die zentrale Thematik des „Zerbrochenen Kruges“ ist zum Beispiel sexualisierte Gewalt. Konkret stellt sich in dem Stück die Frage: Wie leicht können Männer mit sexualisierter Gewalt durchkommen? Der Fall Collien Fernandes zeigt, wie sehr uns das alle angeht.

Es stehen also auf jeden Fall wichtige Themen im Vordergrund. Gibt es zu den Problemen denn auch Lösungsansätze?

Ich fürchte, nach denen muss man ein bisschen suchen – oder selbst darauf kommen. Die Enden sind nicht unbedingt schön. Das Ende von Kleists „Marquise von O“, zum Beispiel, ist furchtbar: Die Marquise heiratet einen Mann, der sie vergewaltigt hat, und plötzlich wird sie glücklich! Die Botschaft ist wirklich schrecklich.

Ist dieses Buch denn mit so einer Message noch zeitgemäß?

Das zentrale Problem dieser Story ist, dass es eine Vergewaltigung mit Happy End ist. Also, dass diese Art von Geschichte überhaupt möglich ist. Kleist flirtet gern mit solchen ethischen Grenzfällen und verunsichert uns damit. Gerade in dieser Novelle ist der Verlauf aber so verheerend, dass ich sie heikel finde. Dass wir uns mit sexualisierter Gewalt auseinanderset-



Spielerisch lernen: Michael Sommer inszeniert Klassiker der Weltliteratur mit Playmobilfiguren. Für seinen Youtube-Kanal „Weltliteratur to go“ hat er Hunderte von Animationsfilmen gedreht. Foto: Robert Haas

zen, ist natürlich bitter nötig, aber „Die Marquise von O...“ ist nichts für Anfänger und braucht eine SEHR gute Vermittlung, um nicht missverstanden zu werden.

Ebenfalls zum Thema zeitgemäß: Auf Ihrem Kanal sind ja mittlerweile auch Videos zu modernen Werken wie „22 Bahnen“ und „The Queen and I“ – sollte ein Abi Ihrer Meinung nach mehr Gegenwartsliteratur enthalten?

Mit „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck haben wir ja ein, wie ich finde, sehr gutes und relevantes Werk der Gegenwartsliteratur als verbindliche Lektüre für die Abiturprüfungen. Auch wenn es jetzt in Niedersachsen eher nicht berücksichtigt wird – in den meisten Bundesländern haben wir mit dem „Zerbrochenen Krug“ und diesem Roman wirklich eine große zeitliche Bandbreite, die relevant ist. Die Auswahl der Lektüren ist keinesfalls so schlecht wie ihr Ruf.

Gibt es zu Kleist und Keun denn schon Playmobilvideos?

Ja, mehrere sogar. Einige habe ich auch neu gedreht, weil die 2015 ganz in der Anfangsphase des Youtube-Kanals entstanden sind.

Die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg hat neulich gesagt, die wichtigsten Qualitäten, die Schule vermitteln soll, sind Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit. Wird die Lektüre dem gerecht?

Das Lesen und der Umgang mit Literatur stärkt auf jeden Fall das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit. Es zeigt Schülern: Ich kann etwas bewirken, wenn ich mich schriftlich und mündlich äußere. Das muss ich lernen. Wir leben weiterhin in einer Schriftkultur, Gedanken in Worte zu fassen, ist eine Kernkompetenz. Bei Kleist spielt die Erschütterung von Gewissheiten eine große Rolle: Was stimmt,

was stimmt nicht? Auch deswegen plädiere ich immer wieder für alte Literatur, auch wenn das Lesen dann vielleicht schwerer fällt. Man lernt dabei zu durchschauen, was jemand meint.

Sie meinen, zwischen den Zeilen zu lesen?

Ja, genau. Nur wer das kann, kann auch bei der Wahrheit differenzieren. Das wird ja gerade im Internet immer schwieriger und wichtiger. Ich glaube daran, dass Geschichten unser Leben erfüllen. Das erzählt einem in der Schule nur komischerweise keiner. (lacht)

Zur Auseinandersetzung mit Literatur gehört im Abi ja vor allem auch das Schreiben. In Niedersachsen gibt es am Ende vier Aufgaben zur Auswahl: Die Schüler müssen analysieren, interpretieren, erörtern oder anhand von Material frei schreiben. Dazu kommen verschiedene Textarten: Ly-

rik, Prosa, Drama, Sachtext. Können Sie eine der Aufgaben besonders empfehlen?

Ich mache gerne Werbung für die Beschäftigung mit kreativen Texten. Deshalb finde ich Interpretation immer besonders gut, am besten von Gedichten. Der Königsweg des Lernens ist immer das Kreative. Deshalb ist mir auch der Literaturunterricht besonders wichtig. Ganz ehrlich: Es ist ja nett, Bewerbungen schreiben zu lernen, aber die KI kann das doch heute sowieso viel besser! Immer, wenn man im Deutschunterricht zielgerichtet etwas für den Arbeitsmarkt tun will, wird das nur doof. Die Kernkompetenz der Zukunft ist Kreativität.

Neben den Playmobilvideos zu allen genannten Werken gibt es von Michael Sommer aktuell noch zusätzliche Hilfe für alle, die Deutsch im Abitur haben: Das Lernposter „Pumpen fürs Deutsch-Abi“ (sommers-weltliteratur.de) unterstützt zu Hause bei der Vorbereitung.

Weiterarbeit und/oder Altersrente?

→ Welche Altersrenten gibt es?
→ Altersrente und Hinzuverdienst

Donnerstag, 7. Mai um 16.30 Uhr
Vortrag bei der Deutschen Rentenversicherung in Hannover, Berliner Allee 13

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung unter Telefon: 0511 829-1500 oder E-Mail: beratung.in.hannover@drv-bsh.de

Deutsche Rentenversicherung

UNSER PRODUKT MAI DES MONATS

Teraskе
Ortho Reihe Sanitätshäuser

FRISCHE für schwere Beine!

Der erste Sommerschub kommt - und mit ihm das Gefühl von müden, schweren Beinen. Genau hier setzt unser Angebot des Monats an: Der leichte Hautpflegeschaum Callusan Vinum ist ideal auch für die Verwendung unter Kompressionsstrümpfen: Er erfrischt und kühlt durch Menthol, während wertvolle Extrakte aus rotem Weinlaub und Rosskastanie die Haut pflegen und beleben. Der Spezialhandschuh Ofa Grip erleichtert zusätzlich das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen – praktisch, kraftsparend und schonend fürs Gewebe.

Callusan Vinum 125ml Schaumspender
→ erfrischender Cremeschaum zur Hautpflege
→ Mit Menthol und Extrakten aus Weinlaub und Rosskastanie
→ speziell für Kompressionskleidung entwickelt

Ofa Grip
→ Spezialhandschuh für Kompressionsstrümpfe
→ erleichtert das An- und Ausziehen
→ schonen das Gewebe
→ In den Größen S, M, L, XL erhältlich

* Nur im Freiverkauf zur Selbstabholung, solange der Vorrat reicht.

16,99 €*

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Leinstraße 33	30159 Hannover	Tel.: (0511) 30 10 50
Rundestraße 5	30161 Hannover	Tel.: (0511) 388 833 43
Falkenstraße 1	30449 Hannover	Tel.: (0511) 44 21 77
Vahrenwalder Str. 62	30165 Hannover	Tel.: (0511) 31 76 53
Ziegelstr. 9	30519 Hannover	Tel.: (0511) 83 17 09

12 x in der Region Hannover www.teraskе.de

Ist Ihr Teppich sauber?



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporen, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich - ohne es zu wollen und zu spüren - immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche.

Sogar der feine Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird

restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespannt und getrocknet. Durch „Rückfettung“ erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an. Wir kommen kostenlos vorbei.

PR-Anzeige

Sonderaktion 30% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.

kostenloser Abhol- und Bringendienst bis 100 km!

Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.

50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5Tage gültig

Restaurieren von Teppichen aller Art
(Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern).
Beseitigung von Wasserschäden

Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81

Wie wird Wohnen wieder bezahlbar?

Die Mieten in Hannover steigen rapide an. Aus der Kommunalpolitik kommen Ideen, wie sich das ändern könnte.

HANNOVER. In Hannover sind die Preise für inserierte Mietwohnungen im vergangenen Jahr doppelt so stark gestiegen wie die Inflation: um fast vier Prozent. Dieses Ergebnis einer bundesweiten Auswertung von Wohnungsanzeigen löst jetzt in Hannovers Kommunalpolitik erste Reaktionen aus.



Wohnungsbau: Am Kronsberg entsteht neuer Wohnraum, zugleich steigen die Mietpreise in Hannover an. Foto: Julian Stratenschulte/dpa

Im heraufziehenden Kommunalwahlkampf macht Oberbürgermeisterkandidat Axel von der Ohe (SPD) mehrere Vorschläge, wie Wohnen wieder bezahlbar werden kann. Für ihn liege in der aktuellen Mietpreisentwicklung „sozialer Sprengstoff“.

Von der Ohe schlägt vor, „überflüssige Standards“ für Neubauten zu streichen. Vorbild sei das sogenannte Hamburger Modell. In der Hansestadt will man damit Kosten für Neubauten deutlich reduzieren. Auf Kostentreiber wie Tiefgaragen kann verzichtet werden, Decken und Wände können dünner ausfallen, die Haustechnik darf schlicht sein. Auch Planungsprozesse sollen schneller und effizien-

ter werden. „Mit vernünftigen Standards, kostenbewusster Planung und schnellen Genehmigungen können Baukosten um ein Drittel gesenkt werden“, sagte Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister Hamburgs, bei der Vorstellung der Initiative im vergangenen Jahr.

Zudem schlägt von der Ohe vor, den Anteil von Sozialwohnungen zu erhöhen. Wo immer Neubaugebiete erschlossen werden, soll der Anteil von Wohnungen mit besonders günstigen Mieten (sechs bis acht Euro Kaltmiete pro Quadratmeter) nicht mehr wie bisher 30 Prozent, sondern 40 Prozent betragen.

Um solche Mieten überhaupt anbieten zu können, haben Investoren die Möglichkeit, Fördergeld von der Stadt Hannover zu beantragen. OB-Kandidat von der Ohe fordert überdies, dass die Stadt eine neue Förderkategorie ins Leben rufen sollte – die Miete für neun Euro pro Quadratmeter. Damit will er mehr bezahlbaren Wohnraum für mittlere Einkommen schaffen. Unklar ist, wie solche kostspieligen Förderprogramme finanziert werden sollen, denn die Stadt Hannover schiebt noch immer einen hohen Schuldenberg vor sich her, mit entsprechender Zinslast. Andere Punkte sind um-

setzbar: Tiefgaragen müssen in Hannover längst nicht mehr gebaut werden, und die neue Niedersächsische Bauordnung lässt Abweichungen von Standards zu. Von der Ohe ist zudem der Ansicht, dass in Hannover immer weniger Büroflächen benötigt werden, weil viele Menschen inzwischen zu Hause arbeiten. „Deshalb gründen wir eine Taskforce Umnutzung, die systematisch Potenziale für die Umnutzung von Büroimmobilien zu Wohnraum ermittelt“, sagt von der Ohe. Ein größeres Angebot an Wohnungen wirke sich preisdämpfend auf die Mieten aus.



Stadtkämmerer und Oberbürgermeisterkandidat Dr. Axel von der Ohe (SPD) hat konkrete Vorstellungen, wie Wohnen wieder bezahlbar werden kann. Foto: Jonas Dengler